

Fußball kompakt

BAYERNLIGA

TSV Aindling: Defensive laut die Devise

Geht es allein um die Namen, so wird sich die Mannschaft des TSV Aindling heute möglicherweise in exakt der gleichen Besetzung präsentieren wie zuletzt. Ändern aber soll sich die Spielweise, speziell in der Defensive. In der Partie in Buchbach, die um 15 Uhr beginnt, soll nicht noch einmal die Devise vom Tag der offenen Tür gelten wie am vergangenen Sonntag in der ersten Halbzeit gegen SB DJK Rosenheim. Stefan Anderl, dem Trainer, war es wichtig, die Treffer zu analysieren und zu beurteilen, ob sie auf taktische Fehler oder auf einen Mangel an Aggressivität zurückzuführen waren. „Das ist schon ungewöhnlich“, kommentierte er die acht Gegentore in den letzten beiden Spielen. (jeb)

BAYERNLIGA

TSV Rain will an seiner Heimserie basteln

Nach der 0:1-Niederlage in Frohnlach ist der TSV Rain mit 20 Punkten aus 15 Spielen wieder unter den Qualifikationsstrich gerutscht. Drei Punkte besser steht der heutige Gegner TSV Großbardorf da. Das Ziel formulieren die Tillystädter nach zuletzt vier Heimsiegen in Folge mit entsprechendem Selbstvertrauen. „Wir wollen natürlich gewinnen“, sagt der Trainer. Er weiß aber auch, dass dies nur möglich ist, wenn jeder Spieler an seine Leistungsgrenze geht. Der TSV Rain kann nämlich nur über das starke Kollektiv bestehen, weil er derzeit keine herausragenden Spieler in seinen Reihen hat. (rui)

LANDESLIGA

Weite Reise ins Ungewisse für TSV Schwabmünchen

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“ Mit diesem Spruch spielt Guido Kandziora, Trainer des TSV Schwabmünchen, auch darauf an, dass der jungen TSV-Elf in der Fremde meist ein wenig der Mut und die nötige Entschlossenheit fehlte. Für die Schwabmünchner bedeutet die Begegnung beim kampfstarken SV Kirchanschöring eine weite Reise ins Ungewisse an die österreichische Grenze. Der Aufsteiger ist bislang der Zuschauerkrösus der Liga, kann regelmäßig zwischen 500 und 900 Besucher begrüßen. (hub)

LANDESLIGA

BC Aichach steht unter Zugzwang

Zwei Mannschaften, ein Ziel. Bei der Landesligabegegnung des BC Aichach beim VfB Eichstätt am Samstag (Anstoß 15 Uhr) geht es für beide Mannschaften um viel. Eichstätt will nach zuletzt drei Pleiten in Folge ohne eigenen Torerfolg wieder zurück in die Erfolgsspur, der BCA Wiedergutmachung für die 0:1-Niederlage vor Wochenfrist gegen Unterföhring. „Das wird eine ganz heiße Kiste“, sagt auch BCA-Präsident Volker Weingartner. „Beide Mannschaften stehen unter Zugzwang. Da ist viel Pfeffer in der Partie.“ (gilp)

Regionalliga ist (k)ein Thema

Bayernliga Nach drei Siegen aus den letzten vier Spielen ist der TSV Gersthofen wieder im Rennen um den Aufstieg, doch Trainer Robert Walch verschwendet keine Gedanken daran

VON OLIVER REISER

Gersthofen Von den letzten vier Spielen hat der TSV Gersthofen drei gewonnen. Irgendwie wirkt die Mannschaft, als hätte sie ein neues Update erhalten. Plötzlich brennt das Feuer der Leidenschaft, werden – wie beim 5:3 in Schweinfurt – Spiele mit Moral und Willen gedreht, die man vielleicht vor einem Monat noch verloren hätte. „Das hat mit dem gestiegenen Selbstbewusstsein zu tun. Wir haben jetzt gesehen, dass es geht“, sagt Trainer Robert Walch. „Es hat aber auch damit zu tun, dass die Mannschaft, die jetzt spielt, eigentlich aus der Not geboren ist. Das schweiß zusammen.“ Wie sehr, das können Krieglmeier, Kinzel und Co. am Samstag (15 Uhr, Abenstein-Arena) im Aufsteigerduell gegen den VfL Frohnlach beweisen.

„Ich hoffe, dass unsere Mini-Serie anhält“, kündigt Walch an, an der Aufstellung nichts zu verändern. Außer vielleicht ein paar taktische Feinjustierungen. Wie jüngst in Schweinfurt geschehen, als Sebastian Kinzel im Laufe der 90 Minuten mehrmals seine Position gewechselt hat. Beim 23-Jährigen scheint der Knoten geplatzt. Er zeigte gegen Aindling sein bisher bestes Spiel im TSV-Trikot und in Schweinfurt sein bisher effektivstes. Drei von fünf Treffern gingen auf seine Kappe, die beiden restlichen markierte sein kongenialer Partner Daniel Raffler. Endlich hat die Affing-Connection einmal funktioniert.

„Außerdem haben wir ja auch kaum Alternativen“, beklagt Trainer Robert Walch weiterhin die Ausfälle von Johannes Hintersberger, Benni Schmoll, Benni Richter, Markus Nix (alle verletzt), Berkan Köroglu (krank) und Daniel Zweckbrunner (letztmals gesperrt).

Gerüchte, dass sich der eine oder andere Spieler bereits mit Abwanderungsgedanken beschäftigen würde, schiebt Walch einen Riegel vor. „Es ist ganz normal, dass sich in den nächsten Wochen der eine oder andere unzufriedene Akteur melden wird“, sagt der Trainer, „doch Ver-



Man darf gespannt sein, welche Taktik Trainer Robert Walch und Co-Trainer Gerhard Hildmann (von links) vom TSV Gersthofen für das Heimspiel gegen den Tabellenvierten VfL Frohnlach aushecken. Foto: Oliver Reiser

träge sind dazu da, dass sie eingehalten werden.“

Drei Siege aus den letzten vier Spielen haben den TSV Gersthofen nicht nur auf einen Relegationsplatz gehievt, sondern auch wieder in die Nähe der Direktqualifikation zur neuen Regionalliga geführt. Nur noch fünf Punkte fehlen zu Rang neun. Doch für Robert Walch ist die Regionalliga momentan kein Thema. „Die Tabelle interessiert mich null. Wenn wir weiter so gut spielen wie zuletzt, werden wir unsere Punkte schon noch sammeln.“

Alles andere sei für ihn derzeit in seiner Eigenschaft als Manager sekundär. Walch: „Wenn wir die Qualifikation schaffen sollten, haben wir zumindest sportlich unseren Job

erfüllt. Mit den vorhandenen Rahmenbedingungen brauchen wir jedoch über die Regionalliga momentan nicht nachdenken. Nach heutigem Stand müssten wir auf den Auf-

„Nach heutigem Stand müssten wir auf den Aufstieg verzichten.“

TSV-Manager Robert Walch

stieg verzichten.“ Als Beispiel nennt der Trainer/Manager die aktuellen Trainingsbedingungen: „Wir haben keinen Rasenplatz, auf dem wir unter Flutlicht trainieren können.“ Deshalb wird man in der kommenden Woche nach Gablingen und

einen Firmensportplatz nach Leitershofen ausweichen. „Das kann es einfach nicht sein“, sagt Walch, „irgendwann muss sich jetzt einmal die Stadt Gersthofen erklären, ob sie einen Regionalligisten haben will.“ Denn auch die aufgrund der Richtlinien des Bayerischen Fußball-Verbandes erforderlichen Veränderungen im Bereich der Abenstein-Arena wie ein eigener Gäste-Fanblock und eine gänzliche Bandenumrandung des Spielfeldes seien vom Verein allein nicht zu schultern. Ob die Regionalligatagung am Wochenende, an der der neue TSV-Hauptgeschäftsführer Michael Wenzel und Klaus Raßhofer, Geschäftsführer der Fußballabteilung, teilnehmen, neue Erkenntnisse bringt?

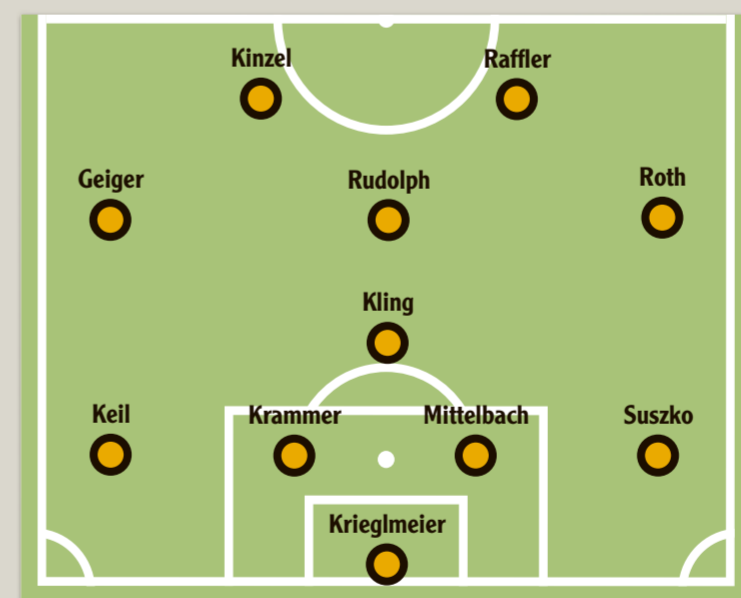
Der TSV-Gegner: VfL Frohnlach

- **Verein** Beim VfL aus Frohnlach, das zur Gemeinde Ebersdorf bei Coburg gehört, wird nur Fußball angeboten. Als Mitte der 70er-Jahre der ortsansässige Polstermöbelfabrikant Willi Schilling das Präsidentenamt übernahm und sich auch als wichtigster Sponsor betätigte, brachten drei Aufstiege in Folge von 1978 bis 1980 den Klub in die Bayernliga, damals höchste Amateurspielklasse. Oft als „Dorfverein“ belächelt, aber auch beneidet, gehörte der VfL der Bayernliga 1980-90, 1992/93, 1994-99, 2004-07, 2008-10 und ab 2011 an.
- **Personal** Der VfL setzt auch nach dem Aufstieg auf eine eingespielte Mannschaft. Neu sind lediglich André Bischoff (DWB Coburg), Sebastian Hofmann (SpVgg Bayreuth), Kristian Böhnlein (SpVgg Greuther Fürth II), Frank Zapf (TSV Neudrossenfeld),

Sebastian Wagner (SV Pettstadt), André Jeschke (TSV Mönchroden) und Christian Beer (ZFC Meuselwitz).

- **Lage** Nach dem SC Eltersdorf ist der VfL Frohnlach mit 27 Punkten aus 15 Spielen auf Rang vier der zweitbeste Aufsteiger. Die Tordifferenz von 29:17 ist tadellos.
- **Trainer** Dieter Kurth (47) gibt im zweiten Jahr die Kommandos. Zuvor war er beim FC Eintracht Bamberg tätig, als dieser noch in der Regionalliga spielte.
- **Torjäger** Obwohl er als Referendar in Traunstein arbeitet und unter der Woche beim SV Kirchanschöring trainiert, steht Thomas Karg mit acht Treffern zu Buche. Sein Stürmerkollege Sinan Bulat hat bisher fünf Tore erzielt. Dann folgen schon die beiden Mittelfeldspieler Kristian Böhnlein und Bastian Renk (je 4). (oli)

So will der TSV Gersthofen spielen



AZ INFOGRAFIK

Ein gutes Gefühl

Bezirksliga Nord Nach vier Siegen in Folge erwartet der TSV Meitingen den BSV Berg im Gau

Meitingen Wie schnell sich die Zeiten doch ändern. Mit vier aufeinander folgenden Niederlagen gestartet, ist der TSV Meitingen nun die Mannschaft der Stunde in der Fußball-Bezirksliga Nord – knapp hinter Spitzenreiter Ichenhausen. Während der Klassenprimus auf eine Serie von fünf Dreiern zurückblicken kann, haben die Schwarz-Weißen die letzten vier Partien gewonnen. „Nach unsere Schwächephase zu Saisonbeginn waren diese Siege unbedingt erforderlich“, sagt Trainer Peter Piak vor dem Heimspiel gegen Berg im Gau (Sonntag, 15 Uhr). Kommt die Rede auf das Gäste-

team, fällt unweigerlich der Name Tobias Nabe. „Um ihn kann man den BSV nur beneiden“, hat auch Piak eine hohe Meinung von dem Stürmer, der als die personifizierte Torgefährde gilt. „Er trifft nun schon über Jahre hinweg konstant und ist ein Garant für Erfolge.“ Dennoch: In den Gegebenheiten, wie sie beim TSV sich darstellen, sieht der Coach Vorteile. „Bei uns“, sagt Piak, „dreht sich nicht alles um einen Spieler, lastet die Verantwortung auf vielen Schultern. Dadurch sind wir schwerer auszurechnen.“ Natürlich wird der Trainer seine Schützlinge mit Naves Stärken ver-

traut machen. Gleichwohl hält er nichts von einer Marschroute, die allein darauf ausgerichtet ist, den zielsicheren Angreifer kaltzustellen. „Handelte es sich um ein Auswärtsspiel, wäre das womöglich anders“, räumt Piak ein. „Doch auf eigenem Platz sollte man nicht in erster Linie reagieren. Wir müssen vielmehr versuchen, selbst Druck auszuüben und so den Gegner zu Fehlern zu zwingen.“

In den letzten Wochen ist seinen Kickern dieses Vorhaben gelungen. Wie sie es auch geschafft haben, ihre Qualität abzurufen. „Zu wissen, dass sie dazu in der Lage sind, gibt

mir ein gutes Gefühl“, sagt Piak. Nun arbeite man intensiv daran, „dass Spiel für Spiel das klappt“.

Die Personalsituation hat sich weitgehend entspannt

Zur positiven Sicht der Dinge trägt auch die personelle Situation bei. Die hat sich weitgehend entspannt. Johannes Schlumberger ist in Miesbach, wo er als Lehrer arbeitet, beim dortigen Bezirksoberligisten 1. FC ins Mannschaftstraining eingestiegen. Auch kann Matthias Gherda wieder voll belastet werden. Im Fall von Philipp Körner dagegen käme ein Einsatz noch zu früh. (rk)



Nicht zu spät kommen wollen Ali Dabestani (Nummer 19) und Reinhold Armbrust vom TSV Meitingen im Heimspiel gegen Berg im Gau. Foto: Karin Tautz

Fußball am Wochenende

Bayernliga
Gersthofen – Frohnlach Sa., 15 Uhr

Bezirksoberliga
Dinkelscherben – Schwab. Ausg. So., 15 Uhr

Bezirksliga Nord
Donauwörth – Neusäß Sa., 15 Uhr
Meitingen – Berg im Gau So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg
Königsbrunn II – Aystetten Sa., 13 Uhr
TSG Augsburg – Leitershofen Sa., 15 Uhr
Stadtbergen – Ustersbach
Schwabegg – Inningen
Anhausen – Welden
Türk Bobingen – Göggingen
Wehringen – Haunstetten alle So., 15 Uhr

Kreisliga Ost
Rinnenthal – BSV Neuburg Sa., 15 Uhr
Untermaxfeld – VfR Neuburg/Donau
Adelshausen – Kissing
Klingsmoos – Aichach II
Pöttmes – Münster
Mühlried – Thierhaupten
Gerolsbach – Biberbach alle So., 15 Uhr

Kreisliga West
Balzhausen – Dillingen
Aislingen – Lauingen
Gundelfingen II – Ziemetshausen
Türkiyemspor Krumbach – Eltsee
Glött – Peterswörth
Mindelzell – Zusmarshausen alle So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg Mitte
Mering II – Schwaben Augsburg So., 13 Uhr
Friedberg II – Öz Akeniz Augsburg
Wulfershausen – Hammerschmiede
Firnhaberau – SF Friedberg
Bärenkeller – Stätzing II
Ottmaring – Göggingen II
Neusäß II – Bachern alle So., 15 Uhr

Kreisliga Aichach
Gebenhofen-Anwalting – Gersthofen II
Inchenhofen – Affing II
Alsmoos-Petersdorf – Hollenbach
Oberbembach – Schiltberg
Aresing – Griesbeckerzell
Gundelsdorf – Rehling alle So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg Nordwest
Langweid – Lützelburg So., 13 Uhr
Westendorf – Neumünster-Unterschöneck
Adelsried – Herberstshofen
Fischach – Horgau
Täfertingen – Diedorf
Ehingen-Ortlfingen – Foret
Auerbach-Str. – Margerthsh. alle So., 15 Uhr

Kreisliga Neuburg
Zell-Bruck – Türkenfels Schrobenhausen
Illdorf – Röhrenfels alle Sa., 15 Uhr
Unterfall-Joshofen – VfR Neuburg/Donau II
Straß – Rennershofen
Ehekirchen – Holzheim/Neuburg
Ober-/Unterhausen – Baar alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest
Meitingen II – Herberstshofen II
Anhausen II – Bonstetten beide So., 13 Uhr
Deuringen – Wemmenhingen
Achshelm – Dinkelscherben II
Heretsried – Wörleschwan
Ottmarshausen – Ellgau alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest
Haunstetten II – Klosterlechfeld Sa., 15 Uhr
Schwabegg II – SSV Bobingen So., 13 Uhr
Kissing III – Leitershofen II
Berghelm – Langerringen
DJK Göggingen TSV Königsbrunn
Untermeitingen – Trenk alle So., 15 Uhr

A-Klasse West 3
Holzheim/Dillingen – Wittislingen
Donauried – Baiershofen
Zusammthelm – Brachstadt-Oppertshofen
Roggen – Donauallheim
Zierheim-Dattenhausen – Gundelfingen
Mönstetten – Mödingen-Bergh. alle So., 15 Uhr

A-Klasse Neuburg
Schrobenhausen – Weichering Sa., 15 Uhr
Langenmosen II – Neuburg So., 13 Uhr
Ludwigsmoos – Wagenhofen-Ballersdorf
Bertoldsheim – Staudheim
Steingriff – Thierhaupten II
Echshelm-Reich. – Grasheim alle So., 15 Uhr

B-Klasse West 4
Kickingen-Fristingen – Ellerbach
Aislingen II – Glöttweg-Landensberg
Glött II – Peterswörth II alle So., 13.15 Uhr
Villenbach – Konzenberg So., 15 Uhr

B-Klasse Nordwest
Steppach – Nordendorf So., 10.30 Uhr
Hainhofen – Telekom Augsburg II
Batzenhofen-Hirblingen – Gablingen
Emersacker – Aystetten II
Stettenhofen – Welden II
Erlingen – Biberbach II
Gessertshausen – Reutern alle So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Mitte
TSG Augsburg II – DJK Hochzoll II Sa., 13 Uhr
Kriegshaber II – Pfersee II So., 8.45 Uhr
Attheu Augsburg – TSG Stadtbergen II
MBB SG Augsburg – Gold-Blau Augsburg
Telekom Augsburg – FC Hochzoll
Mesopotamien A. – DJK West II alle So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Südwest
Kleinaitingen II – Ustersbach II
Lagerlechfeld II – SSV Bobingen II
Türk Bobingen II – La'neufn. alle So., 13 Uhr
TSV Bobingen III – Kaufering II
Mickhausen – Langerringen II
Reinhartshausen – Straßberg alle So., 15 Uhr

Bezirksoberliga A-Junioren
Lohwald – Königsbrunn Sa., 15 Uhr
Gersthofen – Memmingen II So., 15 Uhr

Frauen Bezirksoberliga
Batzenhofen-Hirbling. – Wehringen So., 10 Uhr

Frauen Bezirksliga Nord
Bonstetten – Ehingen-Ortlfingen Sa., 16 Uhr
Thierhaupten – Weilach Sa., 17 Uhr
Unterthürheim – Gersthofen So., 10.15 Uhr

Frauen Bezirksliga Süd
Sonthofen – Dinkelscherben So., 15 Uhr